Schnitte 7886, Ökonomiebetriebe: lebender Fundus instructus 1 918 037, toter do. 909 691, Vorräte 968 160, Kulturvorauslagen 196 778, Debit. 9 881 142, Vorauslagen Camp. 1917/1918 566 399, Bespannung u. Utensil. 24 055. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Wertabnützungs-Res. 17 489 141, R.-F. 3 000 000, a.o. do. 3 000 000, Steuer-Res. 387 541, R.-F. f. Agio-Differenzen 41 370, Zuckersteuer 1 542 225, Kredit. 7 898 449, transit. Kto 6 767 357, unbehob. Div. 25 005, Gewinn 1 900 936. Sa. K 54 052 026.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 342 275, Spesen, Porti, Stempel u. Provis. 259 681, Steuern 334 105, Wertabnützung, Fabrik u. Ökonomie 491 586, Verluste u. Reservierungen bei Forder. 176 717, Teil-Reserve für entstandene Kriegsschäden 800 000, Gewinn 1 900 936. — Kredit: Vortrag aus 1915/16 308 489, Zs. 745 154, Hauszinserträgnis 72 233, Bruttogewinn 3 179 424. Sa. K 4 305 301.

Gewinn-Verwendung: $10^5/_{12}$% Div. 1 250 000, Dir.-Tant. 111 245, z. Pens.-Ergänz.-F. 238 912, Vortrag auf neue Rechnung K 300 780.

Kurs: Aufgelegt M. 10 200 000 D. R.-W. 15./6. 1899 zu 176.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1899; erster Kurs 19./6. 1899: 179%. Ende 1899—1916: 172.50, 158, —, 113.10, —, —, —, —, —, 156.50, —, —, —, —, 221, —*, —, —%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1889/90—1891/92: 0%; 1892/93—1897/98: Aktien Lit. A: $3^1/_2$, $4^1/_2$, 0, $4^3/_4$, $4^1/_2$, 7%; Aktien Lit. B: 8, 8, 4, 8, 8, 9%; für die unifizierten Aktien 1898/99—1916/1917: 12, $12^1/_2$, $12^1/_2$, 10, 9, 8, 10, 8, $8^1/_3$, $9^7/_{12}$, $10^5/_{12}$, $10^5/_{12}$, $10^5/_{12}$, $14^1/_6$, $13^1/_3$, 10, 10, 15, $10^5/_{12}$%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Präs.: Adolf von Ullmann; Vicepräs.: Geh. Rat Graf Josef Mailáth, Mitglied des Magnatenhauses, auf Perbenyik; Geschäftsführender Vicepräs.: Graf Andor Zichy, Budapest; Gen.-Dir.: Sigmund Robitschek, Budapest; Baron Rudolf Biedermann-Turony auf Szentegát bei Szigetvár; Dr. Wilh. Czell, Brassó (Siebenbürgen); Geh. Rat Baron Gábor Daniel, Dr. Moritz von Domony, Hofrat Dr. Aurel Engel, Ernst Kritzler, Inhaber des Bankhauses S. Bleichröder, Berlin; Budapest; Max Kántor, Wien; Dr. Aurel von Egry, Budapest.

Aufsichtsrat: Präs.: Julius von Dókus, Ujhely; Alois Brózsa, Budapest; Gen.-Dir. Ernst Lang, Zernest; Karl von Nógrády, Budapest; Arnold Ritter von Rothkugel, Edmund von Ullmann, Budapest.

Beamten der Centrale: Dir.: Gustav Breuer, Carl Salamon, Sigm. Wachsmann; Dir.-Stellv.: Ludwig Pál, Julius Brand, Dr. Béla Wottitz; Prokurist: Rud. Dénes; Erster Buchhalter: Fritz Schüller; Kassierer: Heinrich Müller.

Zahlstellen: Budapest: Ungar. Allg. Creditbank; Wien: S. M. von Rothschild; Berlin: S. Bleichröder. Zahlung der Div. in Berlin in Mark zum Kurse von M. 85 = K 100. Verj. der Div. in 5 J. n. F.

Victoria Falls and Transvaal Power Company, Ld.

(Victoria-Fälle- und Transvaal-Kraft-Gesellschaft) in London.

Gegründet: 17./10. 1906 unter den Gesetzen der englischen Kolonie Süd-Rhodesien; gerichtlicher Sitz in Salisbury in Rhodesien. Hauptbureau in London. **Dauer** der Gesellschaft: unbeschränkt.

Zweck: Die Erzeugung elektrischer Kraft im Goldfelderdistrikt am Witwatersrand in Transvaal, an den Victoria-Fällen des Zambesiflusses in Rhodesien, sowie an anderen Orten, ferner die Fernleitung und Verteilung elektrischer Kraft in Rhodesien, der Transvaalkolonie und an anderen Orten. Zu diesem Zwecke ist die Ges. berechtigt, alle Arten elektrischer Anlagen zu errichten, Installationen jeder Art vorzunehmen, elektrische Apparate und Zubehörteile anzufertigen, Wasserwerke, Kohlenbergwerke, Fabrikations-, Finanz- u. Handelsgeschäfte jeder Art zu betreiben, Immobilienbesitz, Bergwerks- u. sonstige Berechtsame zu erwerben, Bahnen, Dampfer, Strassen u. andere Verkehrsmittel zu bauen, zu erwerben u. zu betreiben u. sich bei anderen Unternehmungen in jeder Form zu beteiligen.

Berechtsame u. Besitz: Die Gesellschaft hat sich in erster Linie die ausreichende Versorgung des Goldfelder-Distriktes am Witwatersrand mit elektrischer Energie zur Aufgabe gestellt. Zu diesem Zwecke ist zunächst der Betrieb von elektrischen Kraftzentralen mit Kohlenfeuerung am Rand selbst in Angriff genommen worden. Die Ges. hat die beiden bestehenden elektrischen Kraftzentralen am Rand in vollem Betriebe erworben, nämlich die General Electric Power Company in Driehoek (Germiston) u. die Rand Central Electric Works in Brakpan. Die Übernahme der General Electric Power Company erfolgte unter Ausschluss der Kassenbestände, Buchforderungen u. gleichartigen Aktiven gegen einen Kaufpreis von £ 150 000 in bar mit Wirkung vom 1./1. 1907. Ausserdem erfolgte die Übernahme der Vorräte u. Materialien zum schiedlich festgestellten Taxwerte. Die Übernahme der Rand Central Electric Works erfolgte gegen Überlass. von £ 175 000 Vorz.-Aktien u. £ 175 000 Schuldverschreib. der Anl. Ser. A mit Wirk. vom 1./2. 1907 unt. Ausschl. der gleichen Aktiva wie bei der General Electric Power Co. Um sich für die Zukunft den Kraftbezug von den Victoria-Wasserfällen des Zambesiflusses zu sichern, hat die General Electric Power Company von dem African Concessions Syndicate Limited auf Grund seiner von der British South Africa Co. (Chartered Company) erhaltenen Berechtsame folgende Rechte erworben: Erstens, das ausschliessliche Recht, für die Zeit von 75 Jahren vom 31./12. 1906 ab aus dem Zambesifluss an den Victoria-Fällen Wasser u. Wasserkraft für die Erzeugung von maximal 250 000 PS elektrischer